

ZPID-Vortragsreihe
Psychologische Therapie bei chronischen Schmerzen
in einem multimodalen Setting
Donnerstag, 29.06.2017, 17:00 Uhr s.t.

Die m&i Fachklinik Enzensberg ist eine renommierte Fachklinik für spezialisierte Akutmedizin und medizinische Rehabilitation und besitzt insgesamt 420 Betten. Ein besonderer Schwerpunkt der Fachklinik Enzensberg ist die Schmerztherapie.

Niemand möchte gerne Schmerzen erleben, denn Schmerz ist quälend, er ruft negative Gefühle hervor, Leiden. Aber gerade wegen dieses unangenehmen Gefühls sind Schmerzen effektiv und ein wichtiger Teil des Lebens. Ursprünglich hat uns die Natur Schmerzen als Warnsignal mitgegeben, wenn im Körper etwas nicht in Ordnung ist, etwa bei einem entzündeten Blinddarm oder einem Herzinfarkt.

Bei der Behandlung des akuten Schmerzes steht die Beseitigung der Ursache im Vordergrund (z.B. OP des entzündeten Blinddarms) mit dem Ziel der Schmerzfreiheit. Bei chronischen Schmerzzuständen ist die Schmerzursache oft unklar, vielschichtig, der Schmerz hat seine Warnfunktion verloren. Chronische Schmerzen sind eine eigenständige Krankheit, die Zahl der Betroffenen in der Bundesrepublik Deutschland wird auf über 5 Millionen Menschen geschätzt. Chronisch Schmerzranke leiden häufig zusätzlich unter psychischen Beeinträchtigungen und sozialen Problemen z.B. durch den Verlust des Arbeitsplatzes.

Die Fachklinik Enzensberg bietet seit 1999 als eine der ersten Kliniken Deutschlands eine multimodale stationäre Schmerztherapie an. Diese interdisziplinäre Behandlung nach dem bio-psycho-sozialem Schmerzmodell ist auch heute noch ein erfolgreiches, wissenschaftlich evaluiertes Behandlungskonzept bei chronischen Schmerzen. Die Patienten erhalten ein Therapieprogramm, durch das sie lernen, ihre Schmerzen aktiv zu bewältigen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Die psychologische Schmerztherapie ist ein wichtiges Element in diesem multimodalen Konzept.

Referent

Dr. Oliver Kuhnt

Leitender Psychologe des Interdisziplinären Schmerzzentrums der FKE



Oliver Kuhnt, 1963 geboren, studierte Sozialpädagogik an der Hochschule Lüneburg und Psychologie der Universität Hamburg. Er absolvierte Zusatzausbildungen in Klinischer Neuropsychologie GNP, die Approbation als psychologischer Psychotherapeut und in Spezieller Schmerzpsychotherapie. In Rahmen seiner Doktorarbeit (Universität Gießen) beschäftigte er sich mit der Frage der Kognitiven Leistungsfähigkeit von Chronischen Rückenpatienten. Nach Tätigkeiten als Dozent und als Neuropsychologe in der neurologischen Rehabilitation arbeitet er in leitender Funktion im Interdisziplinären Schmerzzentrum der Fachklinik Enzensberg seit der Gründung im Jahr 1999.

Ort: Universität Trier
Gebäude: Campus 1 – Gebäude D
Raum: D 031

